

# notengebung

**Beitrag von „Birgit“ vom 12. Juli 2005 18:15**

Hallo martinasabine,

aus deinem Beitrag wird nicht deutlich, aus welchem Bundesland du kommst. In NRW zumindest ist es so, dass Noten gar nicht rechnerisch gebildet werden dürfen. Mir kräuseln sich die Nackenhaare, wenn ich solche Berechnungen sehe (von 3,09 auf 3,64), zudem diese Berechnungen auch noch mathematisch fragwürdig sind (weil es sich bei der Notenskala mit 6 Noten um eine Rangskala handelt). Noten sind also immer pädagogische Entscheidungen. Nun zum Fall: Wenn ein Plakat Gegenstand der Aufgabe war und dein Sohn weicht von der Vorgabe ab, so hätte dies mit der Lehrerin vorab geklärt werden sollen. Auch kann ich die Lehrerin verstehen, wenn sie von einem auf der Kippe stehenden Schüler Engagement erwartet, auch, weil der Junge schließlich mit 16 wissen sollte, was sein Verhalten für Folgen haben wird. Leider ist es heute so, dass die Lehrstellen für Jugendliche nicht mehr sehr zahlreich sind und so ist das auch ein Lernprozess, den die meisten jungen Leute leider viel zu spät erkennen, dass nämlich diejenigen mit mehr Einsatz ihnen bereits die wenigen freien Stellen weg"geschnappt" haben. Leider hilft spätestens dann (oder auch bei weiterem Schulbesuch in der Sek. II) die sonst lange hilfreiche Diagnose ADHS (oder auch LRS usw.) nicht mehr weiter.

Ich hoffe trotzdem, ihr könnt entspannt in die Ferien gehen, schließlich ist es kein Abschlusszeugnis und eine 4 als solche auch kein Beinbruch.

Grüße

Birgit